**PRESSEMITTEILUNG**

**DIAKOVERE-Mitarbeitende beteiligen sich an Zukunftspaket**

Hannover. Der Gesundheits- und Sozialkonzern DIAKOVERE und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di haben eine Sondervereinbarung über einen finanziellen Beitrag der Mitarbeitenden zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe ratifiziert. Demnach wird die Jahressonderzahlung auch in diesem und im nächsten Jahr um 35 bzw. 25 Prozent gekürzt. Bereits in 2015 wurde diese Sonderzahlung um 40 Prozent reduziert. Der Gesamtbeitrag, den die 4600 Mitarbeitenden von DIAKOVERE zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und zur Sicherung der Arbeitsplätze leisten, beläuft sich damit auf 9,5 Millionen Euro.

Im Gegenzug sind betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2019 ebenso ausgeschlossen wie die Ausgliederungen von Betriebsteilen. DIAKOVERE-Geschäftsführer Prof. Bernd Weber bezeichnet die Vereinbarung als weiteren wichtigen Schritt in eine wirtschaftlich stabile Zukunft. „Gemeinsam mit den zusätzlichen Beiträgen der Träger und den spürbaren Ergebnisverbesserungen im Rahmen unserer Strukturreformen sind wir auf einem guten Weg.“

Unter der Voraussetzung eines umfassenden Erneuerungsprozesses geben Wirtschaftsprüfer dem Unternehmen eine gute Zukunftsprognose. Einigkeit besteht darüber, dass sowohl finanzielle als organisatorische Maßnahmen zur Zukunftssicherung notwendig sind.

„Auch wenn ein Eingriff in die Entgeltbestandteile der Beschäftigten immer schmerzlich ist und in den Verhandlungen um die Höhe des Eingriffes gerungen wurde, so meinen wir damit einen fairen Kompromiss gefunden zu haben – auch den Beschäftigten liegt natürlich viel an der Zukunftsfähigkeit des Betriebes“, so die Gewerkschaftvertreterin Annette Klausing.

Der Beitrag der Belegschaft wird ausschließlich zum Abbau des Instandhaltung-und Investitionsstaus im Rahmen der umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsprojekte in einem Gesamtvolumen von 12,9 Mio. € verwendet. In der Vereinbarung verpflichtet sich die Geschäftsführung dem Ziel einer den Tarifangestellten vergleichbaren Beteiligung der außertariflich bezahlten Führungskräfte.

Hannover, 8. März 2016